



## ZWEITER TEIL.

Lieder mit Klavierbegleitung von FRANZ SCHUBERT, vorgetragen von  
Fräulein *Graeve*.

### a) Fragment aus dem *Äschylus*.

So wird der Mann, der sonder Zwang gerecht ist, nicht unglücklich sein;  
Versinken ganz in Elend kann er nimmer!  
Indes der frevelnde Verbrecher im Strom der Zeit gewaltsam untergeht,  
Wenn am zerschmetterten Maste das Wetter die Segel ergreift.  
Er ruft, er ruft, von keinem Ohr vernommen,  
Kämpft in des Strudels Mitte hoffnungslos.  
Des Frevlers lacht die Gottheit nun, sieht ihn nur nicht mehr stolz,  
In den Banden der Not verstrickt, umsonst die Felsbank fliehn;  
An der Vergeltung Fels scheitert sein Glück, und unbeweint versinkt er.

*Deutsch von Mayrhofer.*

### b) Schatzgräbers Begeh.

In tiefster Erde ruht ein alt Gesetz,  
Dem treibt mich's rastlos immer nachzuspüren;  
Und grabend kann ich Andres nicht vollführen.  
Wohl spannt auch mir die Welt ihr gold'nes Netz,  
Wohl tönt auch mir der Klugheit seicht Geschwätz:  
Du wirst die Zeit und Müh' umsonst verlieren.  
Das soll mich nicht in meiner Arbeit irren;  
Ich grabe glühend fort, so nun, wie stets. —  
Und soll mich nie des Findens Wonne laben,  
Sollt' ich mein Grab mit dieser Hoffnung graben:  
Ich steige gern hinab. Gestillt ist dann mein Sehnen,  
Drum lasset Ruhe mir in meinem Streben!  
Ein Grab mag man wohl jedem gerne geben. —  
Wollt ihr es denn nicht mir, ihr Lieben, gönnen?

*F. von Schöber.*

### c) Der Jüngling an der Quelle.

Leise rieselnder Quell!  
Ihr wallenden, flüsternden Pappeln!  
Euer Schlummergeräusch  
Wecket die Liebe nur auf.

Linderung sucht' ich bei euch,  
Und sie zu vergessen, die Spröde —  
Ach, und Blätter und Bach  
Seufzen, Geliebte, dir nach.

### d) Auflösung.

Verbirg dich, Sonne,  
Denn die Gluten der Wonne  
Versengen mein Gebein.  
Verstummet, Töne,  
Frühlingsschöne,  
Flüchte dich und laß mich allein.  
Quillen doch aus allen Falten  
Meiner Seele liebliche Gewalten,  
Die mich umschlingen,  
Himmlisch singen. —  
Geh' unter, Welt, und störe  
Nimmer die süßen, ätherischen Chöre.

*Mayrhofer.*

**Symphonie Nr. 4 (A dur Op. 90) von FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY.**

I. Allegro vivace. II. Andante con moto. III. Con moto moderato. IV. Saltarello: Presto.

---

Konzertflügel von **Julius Blüthner.**

Konzertführer und Partituren sind im Erdgeschoß erhältlich.

---

**Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende gegen 9<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr.**

---

**5. Gewandhaus-Konzert: Donnerstag, den 6. November.**

Klavierkonzert Nr. 2 (B dur) von BRAHMS. Symphonie Nr. 3 (D moll) von BRUCKNER.  
Klavier: *Max von Pauer.*

---

**Vorausbestellungen.**

Da für Hauptproben, Konzerte und Kammermusiken Einzelkarten nur in ganz geringer Anzahl zur Verfügung stehen, können nur die wenigsten Vorausbestellungen Berücksichtigung finden. Postanweisungen und Briefe mit Vorausbestellungen können daher — ohne Gewähr für Erledigung — künftig **nur noch von auswärts** angenommen werden. Einwohnern **Leipzigs** ist jedoch Gelegenheit geboten, sich gegen Hinterlegung des entsprechenden Betrages an der Kasse für etwa verfügbare Plätze vormerken zu lassen.

---

**2. Kammermusik: Mittwoch, den 5. November, 7 Uhr.**

Klavierquintett von RIETSCH. (Zum 1. Male.) Streichtrio (D moll Op. 29) von ANDREAE.  
Klaviertrio (H dur Op. 8, 1. Fassung) von BRAHMS. Klavier: *Otto Weinreich.*

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

Symptome für ...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

...  
...  
...

## PROGRAMMÄNDERUNG.

---

Fräulein *Anna Graeve* ist infolge einer heftigen Erkältung an der Mitwirkung im 4. Gewandhaus-Konzert verhindert. Fräulein *Elena Gerhardt* hat sich liebenswürdiger Weise bereit erklärt, an ihrer Stelle folgende Lieder mit Klavierbegleitung vorzutragen:

I. **Ganymed**

Widerschein

Romanze aus *Rosamunde*

Erlkönig

} von FRANZ SCHUBERT.

II. **Auf einer Wanderung**

Anakreons Grab

Wenn du zu den Blumen gehst

Mögen alle bösen Zungen

} von HUGO WOLF.

LEIPZIG, 30. Oktober 1919.



